

# Wirtschaftsförderung



## Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach

Am 9. Mai 2019 war es so weit. Das Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach, wie die offizielle Bezeichnung für den Digital Hub lautet, konnte im Rahmen einer gelungenen Auftaktveranstaltung unter großer öffentlicher Beteiligung seiner Bestimmung übergeben werden. Damit ist die Idee eines Digitalisierungszentrums, einer Anlaufstelle für Digitalisierungsfragen für 53.000 Unternehmen und 500.000 Einwohner Wirklichkeit geworden. Ein erstes entscheidendes Etappenziel wurde erreicht.

Vor rund 200 geladenen Gästen konnte Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, den begehrten Förderbescheid über 990.680 Euro unter großem Beifall überreichen. Das Digitalisierungszentrum wird als



Am 9. Mai erfolgte vor rund 200 Gästen der offizielle Startschuss im Business Park Ehingen. Mit dabei war auch die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, die einen Förderbescheid in Höhe von fast einer Million Euro im Gepäck hatte.

Verein von der IHK, dem Alb-Donau-Kreis, dem Landkreis Biberach, dem Stadtkreis Ulm und den Städten Biberach, Ehingen und Riedlingen getragen, die zudem die Finanzierung für insgesamt fünf Jahre sicherstellen. Nächstes Ziel in 2020 ist die Errichtung eines weiteren Standorts des Di-

gitalisierungszentrums Ulm | Alb-Donau | Biberach im Norden des Alb-Donau-Kreises, in Amstetten. Damit soll den Unternehmen, in der wichtigen Rolle der Digitalisierung, jede mögliche Unterstützung gegeben werden.

## Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum



Strukturförderung heißt Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Diesem Ziel dient das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Es schafft ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung

ländlich geprägter Dörfer, Gemeinden und Städte in Baden-Württemberg.

Die Förderperiode 2019 war für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises sehr erfolgreich. Mit

rund 3,4 Millionen Euro an zugesagten Fördermitteln können vielfältige Projekte in den Förderschwerpunkten Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten sowie Gemeinschaftseinrichtungen finanziell unterstützt werden.



Sanierung und Neugestaltung der Seitenbereiche der Dorfhüle in Blaubeuren-Asch sowie Verbesserung des Wohnumfelds.

Foto oben: Fotoatelier Emmenlaue, Öpfingen

## TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH (TFU)

Ziel der TFU ist es, jungen innovativen Unternehmen den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens zu erleichtern. Dafür stellt es individuelle Betreuung, Unterstützung sowie Standorte und Räume zum Mieten und Sharen zur Verfügung. Als Gesellschafter der TFU fördert der Landkreis Gründer und Start-Ups mit dem Ziel, Betrieben und Unternehmen nachhaltig einen attraktiven Standort zur Verfügung zu

stellen. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises bringt sich bei diesen Themen aktiv und gestaltend ein.

Diesem Ziel diene auch der Besuch der chinesischen Delegation aus Shenzhen im Juli 2019. Der Landkreis und die weiteren Gesellschafter haben die Weichen für eine künftige Zusammenarbeit mit der Metropolregion gestellt und eine Absichtserklärung zur Förderung von Austausch und Kooperation unterzeichnet.



Empfang der chinesischen Delegation aus Shenzhen am 18. Juni 2019 im Rathaus in Ulm.



## Wirtschaftliche Lage im Alb-Donau-Kreis

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ist um 1.636 Beschäftigte, auf eine neue Rekordmarke gestiegen und beträgt nach den derzeit vorliegenden Zahlen 55.114 Beschäftigte. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort ist im gleichen Zeitraum um 2.248 Beschäftigte auf eine neue Höchstmarke von 84.888 Personen angestiegen.

Das produzierende Gewerbe trägt zu dieser Steigerung der Beschäftigten am Arbeitsort mit einem Prozentsatz von 48,1 Prozent bei. Positiv dabei, 75,6 Prozent der Beschäf-

tigten verfügen über einen anerkannten Berufsabschluss, 13,7 Prozent können einen akademischen Berufsabschluss vorweisen.

Die Zahl der Einpendler in den Landkreis betrug 19.501 Beschäftigte. Dagegen weist die Statistik 49.318 Auspendler über die Landkreisgrenze aus, die vor allem in den Raum Ulm/Neu-Ulm pendeln. Beide Bereiche haben zugenommen.

Die Arbeitslosenzahlen im Alb-Donau-Kreis bewegten sich 2019 stabil auf sehr niedrigem Niveau – zwischen 2,3 und 2,5 Prozent.



## Innovationsregion Ulm

Nach dem Jubiläumsjahr 2018 stand das Jahr 2019 wiederum unter dem Schwerpunkt Fachkräftesicherung. Die strategisch günstige Lage unserer Region, zwischen den Metropolregionen Stuttgart und München begünstigt deren Sogwirkung. Hier gilt es, sich als attraktiver Standort mit den Vorteilen einer hohen Lebensqualität gut zu vermarkten.

## Baugewerbe

Das Bauhauptgewerbe zeigte sich erneut mit einem starken Jahr. Der baugewerbliche Umsatz ist erneut angestiegen und betrug zuletzt annähernd 290 Millionen Euro. In den 180 ausgewiesenen Betrieben des Landkreises waren 2.183 Menschen beschäftigt.

Sowohl die Anzahl der Wohngebäude als auch die der Wohnungen im Landkreis sind erneut gestiegen und lagen mit 55.544 Wohngebäuden und 88.513 Wohnungen auf einem neuen Hoch, bei einer unveränderten Belegungsdichte von 2,2 Personen pro Wohnung. Landesweit zeigen die Baugenehmigungen nach oben. Allgemein wird jedoch ein Rückgang der Genehmigungszahlen 2019 gegenüber dem Vorjahr erwartet.